

SNU-Journal

Informationsblatt des SeniorenNetz Uttenreuth

Ausgabe 01-05

Mai 2005

Unsere Themen:

- Editorial
- Persönliches
- Blick über den Zaun
- Aus den Arbeitskreisen
- SNU-Kursprogramm
- Neues im Web
- Tipps und Trends
- Impressum
- Daten & Fakten

In dieser Ausgabe:

Blick über den Zaun	2
FrauenNetz	2
Arbeitskreis Multimedia	2
Unser Kursprogramm	3
Feuer im Internet	3
Der Plattenspieler	3
Impressum Ein wenig Statistik	4

SNU am „Tag der Vereine“

Der alljährlich in Uttenreuth stattfindende „Tag der Vereine“, in diesem Jahr am 19.06.05 in der Saegmüllerstraße, gibt den Vereinen die Möglichkeit, sich einem breiteren Publikum zu präsentieren. Dies ist hilfreich, da in ungezwungener Atmosphäre über interessierende Themen gesprochen werden kann.

Auch in diesem Jahr wird SNU erneut mit einem Stand vertreten sein, der für das geistige als auch leibliche Wohl sorgt.

Wir hoffen natürlich, dass unsere Bemühungen auf Resonanz stoßen und ein Dialog zustande kommt. Deshalb, von dieser Stelle aus, die Bitte: kommen Sie, sprechen Sie mit uns, besichtigen Sie unsere „Arbeitsstätte“, das Internetcafé in der Esperstraße 18 A (Alte Schule).

Schließlich ist unser Anliegen nicht irgend ein Anliegen. Es ist der Versuch mitzuhelfen, die Schere zwischen den PC-Anwendern, den Internetnutzern und der großen Menge, die mit diesem Medium nicht gelernt haben umzugehen, zu schließen.

Die Statistik belegt, dass noch ein großer Nachholbedarf bei der älteren Generation vorhanden ist. Aus diesem Grunde sind wir überzeugt von unserer Arbeit. Das breit gefächerte Spektrum unseres Kursangebotes (s. Seite 3) sollte die meisten Anforderungen abdecken. Falls Sie eine



Hoher Besuch auf unserem Stand am 27.06.04:
Von links: Klaus Rubbert, 3. Bürgermeister
Armin Mangold, MdB Stefan Müller, Inge
Rechl, Hans-Peter Blumenthal

Lücke entdecken, werden wir sie schließen!

Sollten Sie bereits mit SNU Erfahrungen gesammelt haben, dann wären wir für Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit dankbar.

Seit Ende letzten Jahres sind wir Mitglied des BSNF (Bayerisches SeniorenNetz Forum), welches das Ziel verfolgt, das Computerwissen in ganz Bayern zu verbreiten (s. Seite 2) durch Unterstützung bei der Neugründung von Seniorennetzen.

Persönliches

Herr **Rudolf Carstens**, Leiter des Arbeitskreises Multimedia und Redakteur des SNU-Journal, hat Franken verlassen und sich in seiner alten Heimat Schleswig Holstein niedergelassen.

Wir bedauern sein Ausscheiden sehr wegen seiner Kompetenz und seiner Aktivität beim SNU. Wir wünschen der Familie eine gute Zeit im hohen Norden. Und Ihnen, lieber Herr Carstens, sagen wir herzlichen Dank für Ihr Engagement. Wir hoffen, dass uns Internet und E-Mail weiterhin den Kontakt sichern.

Erfreuliches ist über ein neues Mitglied im Aktivkreis zu berichten. Herr **Ekkehard Köhler** wird sich als Tutor zur Verfügung stellen und im Herbst seine „Lehrtätigkeit“ beginnen.

Nachdem Herr Köhler viele Jahre im Spardorfer Gymnasium Mathematik und Physik gelehrt hat, kommt seine berufliche Tätigkeit im Lehrfach der Weitervermittlung des PC-Wissens zu Gute. Er trifft dann sicher auf unterschiedliche Anforderungen, die eine Tätigkeit erleichtern: die „Schülerzahl“ ist niedrig, Disziplin und Lernwilligkeit hoch. Herzlich willkommen und viel Spaß!

Blick über den Zaun

Digitale Spaltung – das war schon einmal ein Thema für den deutschen Bundestag (Drucksache 14/6374). Da ging es zwar nicht darum, digitalisierte LuK in seine Nul- und Einsen zu zerlegen, sondern um die Spaltung der Gesellschaft in Teilhabende und nicht Teilhabende an dem weiten Feld der Information und Kommunikation – abgekürzt LuK – die über Kabel, Satellit eben digitalisiert auf die Monitore unserer PC kommt. Dort machten sich die Parlamentarier Gedanken und natürlich auch Sorgen um viele

Teilgruppen der deutschen Gesellschaft, darunter auch um uns, die Senioren. Dreißig Millionen sind wir, die über 50 sind (und wir werden immer mehr!), aber drei Viertel davon haben noch keinen Zugang zum Internet. Um diesem misslichen Umstand abzuwehren, gibt es viele Initiativen, vor allen natürlich diejenige, deren Journal Sie gerade in der Hand halten oder am Bildschirm sich anschauen.

Aus der schwer zu überschaubaren Menge der übrigen sei heute eine willkürlich herausgegriffen:

Die Stiftung Digitale Chancen (www.digitale-chancen.de), die eine bundesweite Datenbank über Internetcafés betreibt. Dort gibt man einfach die Postleitzahl des Zielortes ein und erhält Informationen über öffentliche Zugangs- und Lernorte in der Nähe, sowie Hinweise auf weitere Einstiegshilfen im Internet.

Ein lobenswertes Detail auf dieser Homepage: durch einfachen Mausklick kann das Schriftbild vergrößert werden!

Die Überwindung der „Digitalen Spaltung“ hat zu vielen Initiativen geführt.

FrauenNetz im SNU

Seit Januar 2004 treffen wir uns an jedem dritten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Internetcafé in Uttenreuth.

Wir sind bei einer Tasse Kaffee unter uns Frauen und fördern uns gegenseitig am PC. Dazu greifen wir Themen auf, die aus der Runde vorgeschlagen und von mir vorbereitet wurden oder wir üben Inhalte aus den Kursen.

Wichtig ist mir, dass der gute Kontakt zum SNU gepflegt

wird durch den zusätzlichen Besuch des Internetcafés und die Teilnahme an den Kursangeboten.

Ich denke, dass dadurch neue Anregungen aus den Kursen bei uns einfließen und umgekehrt unsere Interessen das Geschehen im SNU beeinflussen.

Im Laufe unseres Bestehens ist das Interesse stetig gestiegen. Gegenwärtig zählt meine Liste 14 Teilnehmerinnen und im

letzten Vierteljahr lag der Besucherinnen-Durchschnitt bei jeweils neun Damen.

Jede neu hinzukommende Interessentin ist mir herzlich willkommen und wird als Bereicherung begrüßt.

Hannelore Bogerts



Arbeitskreis Multimedia

Der Arbeitskreis Multimedia wurde im Herbst 2003 ins Leben gerufen und umfasst heute 13 Mitglieder, die sich jeden ersten Montag im Monat treffen, um Erfahrungen, hauptsächlich auf dem Gebiet der Digitalfotografie, auszutauschen, Vorträge zu interessierenden Themen zu halten und natürlich den Umgang mit der Kamera zu üben.

Im ersten Halbjahr 2005 haben wir u. a. folgende Themen auf dem Programm:

- ⇒ Gestalten einer Dia-Schau
- ⇒ Was ist „Weißabgleich“?
- ⇒ Der Georgiritt in Eifeltrich
- ⇒ Die „Nahaufnahme“
- ⇒ Bildgestaltung und Technik
- ⇒ Gestalten eines Kalenders für 2006 mit den Vereinen Uttenreuths
- ⇒ Thema „Der Baum“
- ⇒ Gestalten einer Homepage

Mit den Fotoarbeiten von Ingrid Schreyer konnten wir zwei Bildergalerien in der Esperstraße bestreiten, einmal mit Blumenbildern und z. Zt. mit Masken aus Venedig (siehe Bild).

Falls Sie Interesse haben, an einer lebendigen Gruppe teilzunehmen, dann kommen Sie zu uns, schauen sich unverbindlich um und wenn es Ihnen zusagt, würden wir uns über jeden neuen Aktiven freuen.



Frau Ingrid Schreyer hat diese Aufnahme im Februar 2005 in Venedig anlässlich einer Kurzreise gemacht. Weitere Kostproben finden Sie im Treppenaufgang zu unserem Schulungsraum

Unser Kursprogramm

Wir bemühen uns, ein breit - gefächertes Angebot an Kursen drei Mal im Jahr zu erstellen, das bis zu 14 Tutoren den Kursteilnehmern vermitteln. Sie sind durchwegs ehrenamtlich tätig.

Die Palette umfasst:

- ⇒ Einführungskurse
- ⇒ Fortgeschrittenenkurse
- ⇒ Excel, Word und PowerPoint
- ⇒ Internet und E-Mail
- ⇒ Multimedia
- ⇒ Systempflege, Sonstiges

Wir sind bestrebt, unser Ohr

„am Puls der Zeit“ zu haben und neue Entwicklungen zu erkennen und entsprechende Kursinhalte anzubieten.

Die CEBIT in Hannover gibt jährlich Hinweise, in welche Richtung sich der Zug bewegt. Daraus entnehmen wir für die kommenden Jahre eine zunehmende Verknüpfung von PC und Multimedia.

Wenn man sich die PC-Angebote der letzten Zeit anschaut, dann ist darin ein Gutteil der Entwicklungsrichtung bereits abgebildet. Der PC ist zu einem Alleskönner

mutiert, der zusätzlich zu den alten Aufgaben die Bereiche Film, Video, Foto, Musik, TV, Telefonie voll abdeckt.

Uns erscheinen zwei Themen so interessant, dass wir daran denken, sie in unser Kursprogramm mit aufzunehmen:

- ⇒ Die Möglichkeiten der Internettelefonie
- ⇒ Das Erstellen einer Diaschau

Natürlich hängt dies davon ab, ob wir auch den mit dem jeweiligen Thema vertrauten Tutor finden. Falls Sie Anregungen haben: Anruf genügt!

Angebotene Kurse

Trimester	Kursanzahl
1Tr03	13
2Tr03	15
3Tr03	18
1Tr04	18
2Tr04	17
3Tr04	21
1Tr05	24
2Tr05	22

Feuer im Internet

Wenige Monate nach der Veröffentlichung hat der Open-Source-Browser Firefox dem Platzhirschen Internet Explorer so einiges vom Marktanteil wegnehmen können. In Deutschland haben Firefox und Mozilla dem Branchenführer schon rund 20 Prozent abgejagt.

Das Ziel des Firefox-Projektes ist es, einen **sicheren, schnellen, schlanken** und einfach zu bedienenden Browser zu erstellen. Dabei haben sich die Entwickler auf den

reinen Browser beschränkt und verzichten bewusst auf ein integriertes Mailprogramm. Der Firefox bietet viele nützliche Funktionen, wie z.B. einen **"Pop-Up-Blocker"**, der auf Wunsch Werbefenster ausblendet, das **"Tabbed-Browsing"**, mit dem man mehrere Seiten in einem Fenster darstellen kann, sowie die **"Mausgesten"**, mit denen man den Firefox bedienen kann ohne sich erst durch die Menüs zu klicken.

Wer Interesse am Firefox hat, kann den Browser einfach aus dem Internet unter www.mozilla-europe.org/de herunterladen und sofort installieren. Ihre bisherigen Daten werden auf Wunsch automatisch übernommen. Sie können dann sofort loslegen und alle Funktionen nutzen. Natürlich können Sie den Firefox auch problemlos parallel zu Ihrem bisherigen Browser einrichten. Falls er Ihnen nicht gefallen sollte, ist er schnell wieder deinstalliert.

**Mozilla
Firefox
sorgt für
Furore**

Tipps und Trends

Musik aus vergangenen Tagen ... heute beim Spazieren gehen, bei Nordic Walking, bei der Gartenarbeit oder beim Busfahren hören?

Sicher hat schon manch eine Seniorin oder ein Senior in Gedanken vor dem Plattenschränk gestanden und überlegt, ob und wenn ja, wie diese Schätze, mit denen viele Erinnerungen an vergangene Tage verbunden sind, noch irgendwie wiederbelebt werden könnten.

Den Plattenspieler zum PC stellen – ein passendes Kabel wird sich ja wohl finden lassen – und die Musik über den PC in so ein Kästchen mit Ohrstöpseln schieben, mit dem heute so viele Leute herumlaufen ... das müsste doch irgendwie gehen.

Irgendwie schon, aber ganz so einfach ist es doch – noch – nicht.

Da könnte man beim SeniorenNetz Uttenreuth mal fragen, ob es dort schon Gleich-

gesinnte gibt, mit denen man sich gemeinsam schlau machen könnte um sich so für den Spätherbst und den Winter vorzubereiten. Denn Zeit wird man für diese Modernisierung der alten Stücke schon brauchen ...



Der Schall auf Platte wird verdrängt, da man am Digitalen hängt. Er dennoch nicht den Charme verliert, wenn man ihn digitalisiert.

Anschrift:
SeniorenNetz Uttenreuth
Internetcafé
Esperstraße 18 A
91080 Uttenreuth
(Alte Schule)
Telefon: 09131 99 68 30
E-Mail: seniorennetz-
uttenreuth@t-online.de

Sie finden uns auch im web:
[www.seniorennetz-
erlangen.de](http://www.seniorennetz-erlangen.de)



Träger: BRK, Kreisverband
Erlangen-Höchstadt

Impressum:

SeniorenNetz Uttenreuth (SNU)
Sprecher: Dr. Wolf Grüner
Bankverbindung: Sparkasse Erlangen,
Konto-Nr. 10306, BLZ Nr. 763 500 00

Redaktionsteam des SNU-Journal:
Peter Bachmann, Dr. Wolf Grüner, Albert Kreutzer,
Armin Orthwein

Internetcafé Uttenreuth:

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr von 14 bis 16 Uhr.

Kursanmeldung nach dem Einschreibetag während der
Öffnungszeiten des Internetcafé sowie bei:

Hannelore Bogerts,
Telefon 09131 65 457,
E-Mail: habibo@t-online.de.

Bezahlung der Kursgebühr im Lastschriftverfahren.
Fördermitglieder (FM) erhalten einen Nachlass von 25%.
Anträge auf die Fördermitgliedschaft stehen bei der
Kurseinschreibung zur Verfügung.

Ein wenig Statistik

Obwohl die Statistik nicht Jedermanns Sache ist, so kann ohne sie kein Staat, keine Firma, kein Verein auskommen. Sie gibt Hinweise auf die einzuschlagende Richtung, berichtet von Erfolg und Misserfolg und zeigt, wo man ansetzen muss, um Dinge zu verändern/verbessern. Insofern ist sie auch für SNU ein Mittel der Standortbestimmung.

Wenn man die Zeit, vom 15.01.03 bis 08.04.05, d. h. die 8 Trimester, in denen wir Kurse abhalten, betrachten, dann ergibt sich folgendes Bild:

- ⇒ 621 belegte Kursplätze aufgeteilt auf:
- ⇒ 298 Teilnehmer davon:
- ⇒ ca. 60 % Damen

Dies ist doch ziemlich erstaunlich. Zumindest hätte man auf



**Auch ich würde gerne an den PC, aber mein Herrchen lässt mich nicht.
Aber Sie könnten es doch! Oder?**

diese Quote sicher nicht gewettet. Alle Achtung und weiter so, liebe Damen!

Ein anderer interessanter Aspekt ist die folgende Betrachtung, nur bezogen auf die VG Uttenreuth:

- ⇒ In der VG leben ca. 11400 Bürger
- ⇒ Davon sind ca. 4377 über 50 Jahre alt, d. h. 38 %
- ⇒ Davon sind ca. 1760 über 65 Jahre alt, d. h. 15,4 %

Erkennt man weiter, dass von den 298 Teilnehmern, die Kurse belegt hatten, nur ca. 65 % aus der VG kommen, d. h. ca. 200, der Rest aus der näheren Umgebung, dann sieht man, dass in unserer VG noch ein großes Schulungspotenzial stecken muss, das wir versuchen, durch unsere Aktivitäten und die Mundpropaganda auf die gebotenen Schulungsmöglichkeiten beim SNU aufmerksam zu machen.